

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Kapitel 1. Einleitung	1
Kapitel 2. Konfliktverteidigung	7
A. Einführung	7
B. Begriff der Konfliktverteidigung	9
C. Arten der Konfliktverteidigung	11
I. Verfahren, die von Anfang an von einer Konfliktverteidigung beherrscht werden	12
II. Verfahren, in denen der Konflikt gezielt als Instrumentarium der Verteidigung eingesetzt wird	12
III. Verfahren mit einem Freispruch als alleiniges Prozessziel	12
IV. Verfahren, in denen die Gerichte einen Konflikt provozieren	12
V. Verfahren mit unklarem Verteidigungsziel	13
D. Pflicht zur Konfliktverteidigung oder Pflicht zur Gewährleistung eines sachdienlichen Verfahrens?	13
I. Pflicht zur Konfliktverteidigung	13
II. Pflicht zur Gewährleistung eines sachdienlichen Verfahrens	15
Kapitel 3. Rechtsmissbrauch des Strafverteidigers	17
A. Abgrenzung der Konfliktverteidigung vom Rechtsmissbrauch	17
B. Gesetzliche Regelungen	18
C. Allgemeines Missbrauchsverbot	18
D. Unterfälle	20
I. Widersprüchliches Prozessverhalten	20
II. Gezielte – vorsorgliche – Schaffung von Revisionsgründen	21
III. Berufung wider besseren Wissens auf einen unzutreffenden prozessualen Sachverhalt	21
Kapitel 4. Beginn der Hauptverhandlung	23
A. Auftakt am ersten Verhandlungstag	23
B. Besetzungsprüfung	23
I. Zeitpunkt der Entscheidung	24
II. Anforderungen an die Begründung des Einwands	25
C. Einlassung des Angeklagten	26
I. „Opening Statements“	26
1. Missbrauch durch den Angeklagten	26
2. „Gegenrede“ des Verteidigers	27
3. „Versteckte Gegenreden“	29
4. Revision	30

Inhaltsverzeichnis

II. Alternative Einlassungsformen	31
1. Vorlesen vorgefasster Erklärungen	31
2. Einlassungen über den Verteidiger	31
3. Übergabe des vorgelesenen Textes	32
4. Briefe an das Gericht	33
a) Verlesung als Ersatz der Vernehmung	33
b) Aufklärungspflicht	33
Kapitel 5. Effektive Beweisaufnahme	37
A. Verhandlungsleitung	37
I. Worterteilung durch den Vorsitzenden	38
II. Beanstandung der Verfahrensleitung	38
1. Zurückstellung	40
2. Beratung im Sitzungssaal	43
III. Zeitpunkt der Antragsentscheidung	44
IV. Sonderfall: Gegenvorstellung	45
B. Beweisantragsrecht	47
I. Beweisantrag	48
1. Außerhalb der Hauptverhandlung gestellte Anträge	48
2. Während der Hauptverhandlung gestellte Anträge	49
a) Anträge zu prozessual erheblichen Tatsachen	49
b) Anträge „ins Blaue“ hinein	50
c) Fehlende Konnexität	50
d) Abstrakte Anträge	51
e) Fehlende Beweistatsache	52
aa) Fehlen einer bestimmten Beweistatsache	52
bb) Nennung des bloßen Beweisziels	52
cc) Sonderfall: Negativtatsachen	53
II. Beweisermittlungsantrag	54
III. Hilfsbeweisantrag	54
IV. Missbräuchliche Beweisantragstellung	55
1. Ablehnung als rechtsmissbräuchlich	55
2. Entziehung des Rechts auf Antragstellung	56
3. Übergang auf das schriftliche Verfahren	56
4. Zurückstellung der sofortigen Bescheidung	57
a) Zurückstellung bis zum Abschluss der Beweisaufnahme	57
b) Zurückstellung bis zur Urteilsbegründung	57
5. Setzen eines „Schlusspunktes“	58
a) Fristsetzung	58
b) Aufforderung zum „Dialog“	60
V. Ablehnungsgrund Prozessverschleppungsabsicht	60
1. Objektive Voraussetzungen	61
2. Subjektive Voraussetzungen	62
C. Befangenheitsanträge	63
I. Antrag der Verteidigung	63
II. Fortsetzung der Hauptverhandlung	66
III. Zwischenverfahren	67
1. Prüfung der Zulässigkeit	68
a) § 26a Abs. 1 Nr. 1 StPO (Verspätung)	68
b) § 26a Abs. 1 Nr. 2 StPO (Fehlender Grund/ Glaubhaftmachung)	69
c) § 26a Abs. 1 Nr. 3 StPO (Verfahrensverschleppung)	69

Inhaltsverzeichnis

2. Prüfung der Begründetheit	70
a) Die Ablehnung stützt sich auf denselben tatsächlichen Vorgang	70
b) Die Ablehnung stützt sich auf unterschiedlich begründete Ablehnungsgesuche	72
IV. Revision	73
D. Wechselspiel zwischen Beweis- und Befangenheitsanträgen	74
E. Der Richter als Zeuge	76
I. Vorgänge unmittelbar aus der laufenden Hauptverhandlung	76
II. Vorgänge anlässlich der laufenden Hauptverhandlung	77
III. Vorgänge aus anderen (früheren) Hauptverhandlungen	77
1. Fehlende Erinnerung bzw. von der Beweistatsache abweichende Erinnerung	77
2. Die eine Beweistatsache bestätigende Erinnerung	78
IV. Einbeziehung der dienstlichen Erklärung in die Beweiswürdigung	79
F. Fragerecht	81
I. Recht zur Befragung	82
II. Beanstandung der Fragen des Gerichts	83
III. Beanstandung der Fragen der Verteidigung	85
IV. Revision	89
V. Sonderfall: Fragen an das Gericht	89
G. Erklärungsrecht gemäß § 257 StPO	90
I. Hinweispflicht des Gerichts	91
II. Grenzen des Erklärungsrechts	91
1. Normierte Grenzen	91
2. Grenzen der Vorbereitungs- und Erklärungszeit	92
3. Dauer des Erklärungsrechts	93
4. Revision	94
H. Schriftliche Anträge der Verteidigung	94
I. Anwendungsbereich	95
II. Voraussetzungen	96
III. Anordnung	96
IV. Folgen der Anordnung	98
V. Revision	98
I. Selbstleseverfahren	98
I. Anwendungsbereich	99
II. Voraussetzung	100
III. Anordnung	100
IV. Folgen der Anordnung	102
V. Revision	103
Kapitel 6. Einstellungs-, Aussetzungs- und Unterbrechungsanträge	105
A. Einstellungsanträge	105
B. Aussetzungsanträge	108
I. Aussetzung wegen verspäteter oder unvollständiger Akteneinsicht	108
1. Bei Gericht befindliche Akten	108
2. Pflicht zur Aktenverschaffung	109
3. Revision	110
II. Aussetzung wegen eines neuen/weiteren Verteidigers	110
III. Aussetzung wegen verspäteter Namhaftmachung von Beweismitteln	111
1. Verspätete Namhaftmachung	112
2. Ermessensentscheidung	113

Inhaltsverzeichnis

IV. Aussetzung wegen einer Veränderung der Sach- und Rechtslage	114
1. § 265 Abs. 3 StPO	114
2. § 265 Abs. 4 StPO	114
3. Revision	115
C. Unterbrechungsanträge	115
I. Gesetzlich normierte Fälle	115
II. Unterbrechung im Rahmen der Leitungsbefugnis	116
Kapitel 7. Austausch der Verteidigung	119
A. Austausch des Pflichtverteidigers	119
I. Konfliktverteidigung als wichtiger Grund zum Widerruf der Bestellung (§ 143 StPO)	119
II. Konfliktverteidigung als Verweigerung, die Verteidigung zu führen (§ 145 StPO)	121
B. Austausch des Wahlverteidigers	122
C. Ausschließung des Verteidigers	122
D. Sonderfälle: Zurückweisung des sich dem Verfahren anschließenden Konfliktverteidigers	124
I. Der Konfliktverteidiger zeigt sich als Wahlverteidiger an	124
II. Der Konfliktverteidiger erstrebt seine Beiodnung als zweiter Pflichtverteidiger	125
III. Der Konfliktverteidiger erstrebt die Entpflichtung des bisherigen Pflichtverteidigers und seine eigene Bestellung	126
1. Allgemein	126
2. § 140 Abs. 1 Nr. 4 StPO	126
Kapitel 8. Ordnungsmittel gegen Strafverteidiger	129
A. Sitzungspolizeiliche Befugnisse	130
B. Zurückweisung als Verteidiger	130
C. Drohung mit der Kostenlast (§ 145 Abs. 4 StPO)	132
D. Einleitung eines ehrengerichtlichen Verfahrens (§ 43a Abs. 3 BRAO) ...	132
E. Sonderfall: Auszug aus dem Sitzungssaal	133
Kapitel 9. Konflikte mit Zeugen und Zuhörern	137
A. Sanktionen bei Ungehorsam und Ungebühr	137
I. Ungehorsam	137
II. Ungebühr	138
III. Besondere Verfahrensstellung von Zeugen	140
1. Der aussageverweigernde Zeuge	140
2. Der sich nicht erinnernde Zeuge	143
3. Der lügende Zeuge	144
Kapitel 10. Konflikte mit dem Angeklagten	145
A. Missbrauch von Verfahrensrechten	145
I. Beweisantragsrecht	145
II. Störung des Vertrauensverhältnisses	146
B. Sanktionen bei Ungehorsam und Ungebühr	146
I. Sanktionen gemäß §§ 177, 178 GVG	146
II. Entfernung des Angeklagten aus dem Sitzungssaal	147

Inhaltsverzeichnis

1. Die Entscheidung war von vornherein auf bestimmte Verfahrensteile oder eine bestimmte Zeit begrenzt	149
2. Die Entscheidung war von vornherein ohne Beschränkung auf Verfahrensteile oder zeitliche Begrenzung getroffen	149
Kapitel 11. Letztes Wort und Schlusspläoyer	151
A. Missbrauch des letzten Wortes	151
B. Missbrauch im Rahmen der Plädoyers	152
I. Verweigerung des Schlussvortrags	152
II. Der erkrankte (Wahl-)Verteidiger	152
III. Missbrauch des Vortragsrechts	153
Kapitel 12. Protokoll der Hauptverhandlung	155
A. Zeitpunkt der Protokollerstellung	155
B. Inhalt des Antrags	156
C. Inhalt des Protokolls	157
I. § 273 Abs. 1 StPO	157
II. § 273 Abs. 3 StPO	158
D. Zeitpunkt des Protokollierungsantrags und der darauf folgenden Entscheidung	160
E. Sonderfälle	160
I. Wörtliche Zitierung der Aussage im Antrag	160
II. Protokollierung von Straftaten	161
Kapitel 13. Einzelfälle mit Konfliktpotenzial	163
A. Zugangskontrollen	163
I. Zuhörer	163
II. Verteidiger	163
B. Medien im Strafprozess	164
I. Medienöffentlichkeit	164
1. Ton-, Bild- und Filmaufnahmen während der Hauptverhandlung ..	165
2. Ton-, Bild- und Filmaufnahmen vor und nach der Hauptverhandlung	165
II. Medienbeeinflussung	166
III. Sonderfall: Entfernung eines unliebsamen Journalisten	167
C. Ton- und Filmaufnahmen durch Gericht und Verteidigung	168
D. Sitzordnung	169
E. Dolmetscherbestellung	170
F. Ausschluss der Öffentlichkeit	171
G. Auskunftsverweigerungsrechte	172
H. Der „richtige“ Sachverständige	173
I. Der mitgebrachte Sachverständige	173
II. Der Sachverständige des Angeklagten	175
I. Konflikte bei einer Sockelverteidigung	176
J. Massenverfahren	177
K. „Laienverteidiger“	178
L. Sicherungshaftbefehle im Rahmen von Großverfahren	179

Inhaltsverzeichnis

M. Verständigungsgespräche	180
I. Die gegückte Verständigung	180
II. Die gescheiterte Verständigung	182
1. Befangenheitsanträge im Hinblick auf eine gescheiterte Verständigung	183
a) Verfahren gegen einen Angeklagten	183
b) Verfahren gegen mehrere Angeklagte in einem Verfahren	183
c) Verfahren gegen mehrere Angeklagte in getrennten Verfahren	184
2. Bindung der Kammer an geäußerte Bemerkungen	184
Kapitel 14. Konfliktvorbeugung	187
A. Vorberichte/Vorgespräche	187
B. Bestimmung der Hauptverhandlungstermine	189
I. Terminanberaumung	189
II. Terminierung contra Vertretung durch den Rechtsanwalt des Vertrauens	191
III. Terminverlegungsanträge	193
IV. Verzögerung der Hauptverhandlung durch Anfechtung der Terminierung	193
C. Der Verhandlungsplan	194
Kapitel 15. Konfliktverteidigung und Beschleunigungsgrundsatz	197
A. Anträge auf Haftverschonung	197
B. Strafmilderung	199
Kapitel 16. Konfliktverteidigung als Strafschärfungsgrund	201
A. Verteidigungsverhalten im Allgemeinen	201
B. Konfliktverteidigung	201
I. Feststellung eines strafsschärfend wirkenden Verhaltens	201
II. Stellenwert bei der konkreten Abwägung	204
Kapitel 17. Maßnahmen nach Beendigung des Verfahrens	205
A. Mitteilung an die Rechtsanwaltskammer (§ 43a Abs. 3 BRAO)	205
B. Kürzung der (Pflichtverteidiger-) Vergütung	208
I. Termingebühren erster Instanz	208
II. Kürzung der Terminsgebühr in Missbrauchsfällen	209
1. Pauschgebühren (§ 51 RVG)	209
2. Zuschlagsgebühren (Nr. 4116 und Nr. 4117 VV RVG)	210
C. Zivilrechtliche Schadensersatzansprüche	213
I. Schuldverhältnis	214
II. Pflichtverletzung	214
III. Rechtsgutsverletzung	215
IV. Verschulden	215
V. Schaden	215
VI. Kausalität	217
Kapitel 18. Konfliktverteidigung als Strafvereitelung	221
A. Allgemeine Voraussetzungen einer Strafbarkeit gemäß § 258 Abs. 1 StGB	221

Inhaltsverzeichnis

I. Objektiver Tatbestand	221
II. Subjektiver Tatbestand	222
B. Konfliktverteidigung als Strafvereitelung	222
I. Verzögerung durch das Verteidigerverhalten	226
II. Verzögerung durch die prozessualen Gegenmaßnahmen des Gerichts	227
III. Prozessuale Gegenmaßnahmen verhindern eine Verzögerung	227
C. Sonderfälle	228
I. Nötigung des Gerichts durch den Strafverteidiger	228
II. Die rechtswidrige „Verfahrensverständigung“	230
Kapitel 19. Resümee	231
Anhang	233
A. Sicherheitsverfügung	233
B. Verhandlungsplan	238
Stichwortverzeichnis	243